

Furioses Stradivari-Finale

Konzertreihe Am Sonntag, 17. Juli, bespielt das Stradivari-Quartett den Festsaal im Neubau des Kunsthauses Zürich. Anna Kardos («NZZ am Sonntag») führt ins letzte Konzert dieser Saison ein. **RED**

Das letzte Konzert der diesjährigen Konzertreihe «Klangwelle Zürichsee», in welcher sich das Stradivari-Quartett ins Schaffen des berühmten Komponisten Johannes Brahms vertieft, gibt es zusammen mit Volker Jacobsen (Viola) und David Pia (Violoncello). Sie bespielen am 17. Juli den Festsaal im Neubau des Kunsthauses mit zwei besonderen Perlen von Brahms: dem Streichsextett in B-Dur, op. 18, und dem Streichsextett in G-Dur, op. 36. Konzertbeginn ist um 17 Uhr. Nach dem Konzert sind alle zum Apéro eingeladen, der den perfekten Rahmen zum Austausch mit den Kunstschaffenden bietet.

Um 16.15 Uhr führt die Musik-Redaktorin Anna Kardos beim «Prélude» ins Programm ein. Nach einem Violdiplom in Basel studierte sie Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft sowie Kunstgeschichte. 2007 begann sie ihre journalistische Tätigkeit. Lange war sie als Redaktorin für klassische Musik und Literatur bei CH Media tätig und schrieb daneben als Freelancerin über Gesellschaftsthemen. Seit 2020 ist sie Kulturredaktorin der «NZZ am Sonntag». In einem



Das Stradivari-Quartett widmet sich besonderen Perlen von Brahms. Bilder: PD

Interview nach ihrer Meinung zum Elite-Vorwurf am Kulturjournalismus gefragt, meinte sie, die gesamte Schweiz müsste sich nur ein Jahr lang statt übers Wetter über klassische Musik unterhalten, dann sähe alles anders aus. Die «Préludes» sind ein Anfang.

Johannes Brahms, der im Fokus der gesamten Konzertsaison der Stradivari-Klangwellen steht, besuchte seinerzeit die Schweiz mehrmals. Natürlich war schon damals das Wohnen mit Blick auf den Zürichsee eine feine Sache. «Dort oben möchte ich wohnen!», soll Brahms

seinem Gastgeber Friedrich Hegar, dem damaligen Chefdirigenten des Tonhalle-Orchesters Zürich, begeistert zugerufen haben. Der Wunsch wurde ihm erfüllt und bald waren im «Nidelbad» zwei Zimmer gemietet. Jeden Tag begab er sich auf einen morgendlichen Schwamm – danach arbeitete er in seiner «Komponierhöhle», wie er sein Studierzimmer augenzwinkernd nannte.

Die Cellistin und Konzertveranstalterin Maja Weber verfolgt zusammen mit den weiteren das Ziel, die Kammermusik zu den Menschen zu bringen – und dies mit grossem Er-

folg. Was dies gelingen lässt, liegt auf der Hand: die Verbindung von hoher musikalischer Qualität und teilweise ungewohnten und prestigeträchtigen Konzertlokalitäten, welche den Zugang zur Musik erleichtert. Auch kommen Musizierende und Zuhörende nach den Konzerten bei den traditionellen Apéros in Kontakt und können sich über das Gespielte und Gehörte austauschen. Nicht zuletzt ist es die Besonderheit, dass während einer Konzertsaison ein einziger Komponist im Zentrum steht, die beide Seiten mit der Musiksprache des Komponisten immer vertrauter macht und so eine ganz spezielle Vertiefung ermöglicht.

Tickets: Telefon 043 333 55 55
ticket@stradivariquartett.com
www.stradivariFEST.com

Tickets zu gewinnen

Das «Tagblatt» verlost **3 x 2 Tickets für das Konzert am 17. des Stradivari-Quartetts im Kunsthaus Zürich!** Schreiben Sie uns eine Mail mit Namen, Adresse, Telefon und Betreff **Stradivari** an gewinn@tagblattzuerich.ch

DIE TOP 4 DER WOCHE



NETFLIX: «Manifest» Als ein Passagierflugzeug von Jamaika in die USA unterwegs ist, gerät es in Turbulenzen. Der Pilot kann die Situation retten und den Flieger sicher landen. Am Boden merken sie aber: Seit dem Start und der Landung sind fünf Jahre vergangen! Während die Passagiere keinen Tag gealtert sind, hat sich das Leben auf der Erde normal weitergedreht. Geliebte Personen sind verstorben oder haben sich in neue Beziehungen gestürzt. Als sei das Leben nun nicht kompliziert genug, kriegen die Passagiere Visionen, die Hinweise darauf geben, was wirklich auf ihrem Flug geschehen ist... «Manifest» ist eine spannende Mysteryserie, die sich an der Kultserie «Lost» orientiert. **SAG**

3 Staffeln gibt es auf Netflix, die finale Staffel folgt im November



ALBUM: «Stranger Things: Season 4 OST» Kaum eine Serie setzt den Soundtrack so gekonnt ein wie «Stranger Things» auf Netflix. Und da die Serie in den 80ern spielt, verhilft sie vielen alten Hits zu neuem Ruhm. So konnte nach der kürzlich erschienenen 4. Staffel der Song «Running Up That Hill» von Kate Bush wieder die Charts stürmen. Und Metallicas «Master of Puppets» wurde im Schweizer Spotify 265 Prozent öfter gestreamt als an den Tagen davor. Weitere Acts, die auf dem Soundtrack vertreten sind: Beach Boys, Journey, Kiss, Falco, Talking Heads und mehr. Eine gelungene Zusammenstellung, die auch für alle geeignet ist, die die Serie nicht kennen, aber das 80er-Jahre-Feeling lieben. **SAG**

Den Season-4-OST gibt es als CD und auf digitalen Kanälen



TV: Fussball-EM der Frauen «Schweiz – Niederlande» An der Women's Football Euro 2022 in England ist auch die Schweiz dabei. Die Spielerinnen von Coach Nils Nielsen werden zwar nicht als Favoritinnen gehandelt, wollen aber trotzdem für Furore sorgen. Zuerst geht es darum, die Gruppenphase zu überstehen. Kein leichtes Unterfangen, denn dort bekommen es die Schweizerinnen erst mit Portugal, dann mit Schweden und Weltklasse-Torhüterin Hedvig Lindahl und schliesslich mit Titelverteidiger Niederlande zu tun. Die Partie gegen die Holländerinnen am 17. 7. könnte das entscheidende Spiel um den Viertelfinal-Einzug sein. Darum einschalten und Daumen drücken. **SB**

Women's Euro, «Schweiz – Niederlande», 17. 7., 17 Uhr auf SRFzwei.



LESESTOFF: Amélie Nothomb: «Ambivalenz» Claude ist ein Charmeur und wirbt mit verführerischen Geschenken um Dominiques Gunst. Mit Erfolg. Doch als die beiden aus der bretonischen Provinz nach Paris ziehen und ein Kind bekommen, bricht sich bei Claude eine finstere Seite Bahn. Er scheint plötzlich wie ausgewechselt und reisst alle um sich herum in ein schwarzes Loch. Die Tochter wächst ohne Vaterliebe auf – doch was sie nicht umbringt, macht sie stark: Als junge Frau setzt sie alles daran, um sich und ihrer Mutter ein gutes Leben zu ermöglichen. Selbst wenn sie dafür zu unkonventionellen Mitteln greifen muss. **JS**

Diogenes Verlag, 2022
ISBN: 978-3-257-07194-8